

Goldbach Kirchner will in Geiselbach erweitern

Gemeinderat: Bauantrag für Halle einstimmig gebilligt – Mehr Arbeitsplätze – Zufahrt über Birkenhainer Straße

Von unserer Mitarbeiterin
MARION STAHL

GEISELBACH. Das Geiselbacher Familienunternehmen Goldbach Kirchner expandiert zurzeit großzügig: Kürzlich wurde bekannt, dass es in Dessau das Gelände eines insolventen Büromöbelherstellers gekauft hat (wir berichteten). Nun steht fest, dass auch der Firmensitz in Geiselbach erweitert werden soll.

Die Gemeinde sieht das positiv: Der Gemeinderat votierte in seiner jüngsten Sitzung einstimmig für den Bauantrag, der die Erweiterung der Produktionshalle um rund 1500 Quadratmeter Richtung Sportplatz vorsieht. Nur Sven Kirchner, Sohn des Firmeninhabers Bernd Kirchner, der für die CSU im Gremium sitzt, durfte nicht mit abstimmen.

Der Gemeinderat knüpfte seine Zustimmung an die Bedingung, dass die Zufahrt nur über oberen Teil des angrenzenden Feldwegs erfolgen darf. »Damit tragen wir dem Wunsch der Anwohner Rechnung«, erklärte Bürgermeisterin Marianne Krohnen (CSU). Nun muss das Landratsamt über die Genehmigung entscheiden.

125 Mitarbeiter

Auf telefonische Nachfrage unseres Medienhauses erklärte der Firmeninhaber, dass der Anbau nicht nur mehr Fläche für die Produktionsmaschinen bedeute. Auch mehr Arbeitsplätze werde es geben: »Wir suchen bereits nach neuen Mitarbeitern«, sagte Kirchner. Deren Zahl sei in den zurückliegenden Wochen schon um fünf auf aktuell 125 Mitarbeiter gestiegen. Noch nicht bekannt seien die Baukosten für den Anbau: »Darum kümmere ich mich erst dann, wenn die Genehmigung vorliegt und ich wirklich bauen möchte.«

Die Expansion scheint überraschend, denn erst vor wenigen Wochen hatte Kirchner bemängelt, dass er bisher bei Vorhaben am Firmensitz im Gewerbegebiet Birkenhainer Straße immer wieder von Behörden ausgebremst worden sei. Als jüngstes Beispiel nannte er den geplanten Abriss eines alten Gebäudes auf dem früheren Firmengelände. Die Untere Naturschutzbehörde werde den erst genehmigen, wenn durch

ein Gutachten belegt sei, dass in dem Gebäude keine schützenswerten Tiere wie Fledermäuse hausten. Dazu Kirchner seinerzeit: »Da war ein Punkt erreicht, wo ich keine Lust mehr hatte, in Geiselbach zu bauen.« Deshalb habe er den Betrieb eines insolventen Büromöbelherstellers in Dessau gekauft, um dort auf rund 50000 Quadratmetern Fläche die Goldbach Kirchner Raumconcepte Dessau GmbH anzusiedeln.

Dort sei der Start wie geplant Anfang April erfolgt, die ersten Bauanträge seien am Laufen. Bis Ende des Jahres sollen dort 30 neue Arbeitsplätze entstehen. Produzieren wolle Kirchner in Dessau »all das, wofür es in Geiselbach keinen Platz gibt«. Außerdem könne mit der dortigen Produktion ein neues Gebiet, inklusive Berlin, Hamburg und Magdeburg, erschlossen werden.

Bauantrag wie 2007

Die Rathauschefin erklärte dem Gemeinderat, dass es sich im Wesentlichen um jenen Bauantrag handele, den das Unternehmen bereits 2007 eingereicht, dann aber nicht weiter verfolgt habe – obwohl der Rat auch damals einstimmig dafür gewesen sei. Schon damals sollte die bisherige, rund 120 Meter lange und 50 Meter breite Produktionshalle an ihrer Breitseite trapezförmig in Richtung Sportplatz erweitert werden, und zwar um rund 35 Meter oben an der Straße und 23 Meter am unteren Hallenende.

»Die Genehmigung hat damals zu lange gedauert«, erläutert Kirchner. An den Bauantrag sei seinerzeit die Anschaffung einer neuen Maschine als Prototyp gekoppelt gewesen. Dass diese große Investition letztlich nicht geklappt habe, sei heute sogar positiv zu werten: »Zwei Jahre später kam die weltweite Finanzkrise.«

Firma trägt Wegausbau

Damals wie heute gab das Gremium Einschränkungen vor: Der angrenzende Flurweg darf nur von der Birkenhainer Straße aus als Zufahrt genutzt werden. An der unteren Einfahrt Richtung Abzweigung Schulstraße soll daher eine Absperrung angebracht werden. Die Kosten für einen eventuellen Ausbau eines Teils des Weges muss der Unternehmer selbst tragen.



Für eine bessere Umwelt: Aufhören zu reden, Bäume pflanzen

ALZENAU. Einmal die Politiker zum Schweigen bringen. Was viele sich wünschen, wurde für die Schülerinnen Yasmine Mavroidi, Evana Keller, Nathalie Wiegmann und Laura Seipel des Spessart-Gymnasiums (SGA) bei der Eröffnung der Gartenschau Realität.

Allerdings machten die Politiker freiwillig mit – für einen guten Zweck. Mit der Aktion Stop Tal-

king – Start Planting, also »Aufhören zu reden, zu pflanzen be-



ginnen«, wirbt die »Plant-for-the-Planet«-Gruppe der Schule mit Lehrerin Artemis Mavroidi (links)

als Klimabotschafter für die Aufforstung neuer Wälder gegen die Klimaerwärmung.

Neben Umweltministerin Ulrike Scharf (nicht im Bild) machten bei der Aktion mit (von links): Landrat Ulrich Reuter, Bürgermeister Alexander Legler, Landtagsabgeordneter Peter Winter und sein Vorgänger Henning Kaul (alle CSU). Am 3., 7. und 9. Juli treten die SGA-

Klimabotschafter mit einem Power-Point-Vortrag, Sketchen und einer Lesung aus dem Roman Breathe im Energiepark der Gartenschau auf. Am 20. November ist zudem am SGA eine Plant-for-the-Planet-Akademie mit Pflanzaktion. Bei dem kostenlosen Workshop werden Kinder von 9 bis 14 Jahren zu Klimabotschaftern ausgebildet. *joe/Foto: Björn Friedrich*

Großwallstadt SPILGER'S SPARMAXX! ...MÖBEL ZU DISCOUNT PREISEN!

Wir feiern mit 1 JAHR IN RODGAU NIEDER-RODEN

GRATIS Schlüsselanhänger Zollstock, ca. 50 cm Für alle SPARMAXX Kunden

20% JUBILÄUMSRABATT AUF FAST ALLES

JUBILÄUMSWOCHENENDE

28 29 30 MAI

Küchen-Extra-Chance! AUF ALLE FREI GEPLANTEN EINBAUKÜCHEN BIS ZU **50%**

KÜCHEN-LIEFERUNG GRATIS

SPILGER'S SPARMAXX! ...MÖBEL ZU DISCOUNT PREISEN!

Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag von 9.30 bis 18.00 Uhr • www.sparmaxx.de



Die Firma Goldbach Kirchner will an die bestehende Produktionshalle rund 1500 Quadratmeter (nach links, Richtung Sportplatz) anbauen. Foto: Marion Stahl

Zahlen und Fakten: Goldbach Kirchner Raumconcepte GmbH

Die Goldbach Kirchner Raumconcepte GmbH beschäftigt nach eigenen Angaben am Firmensitz in Geiselbach aktuell **125 Mitarbeiter**. Sie sorgen für einen **Jahresumsatz** von rund **25 Millionen Euro**.

Das Unternehmen fertigt **Trenn- und Schrankwandsysteme**, bietet Raum-in-Raum-Lösungen unter besonderer Berücksichtigung der Akustik. Auf der firmeneigenen Homepage heißt es: »Goldbach Kirchner bietet für Architekten, Objektinrichter, Planungsbüros und Privatkunden einen umfassenden Leistungskatalog im **Innenbau**. Ziel

ist es, Raumconcepte für Arbeits-, Erlebnis-, Einkaufs- und Wohnwelten anzubieten, in denen sich Menschen wohlfühlen.«

Entstanden ist das Unternehmen im Jahr **2006**, durch die **Fusion der Geiselbacher Schreinerei Kirchner und der Goldbach Raumconcepte GmbH**. Die Wurzeln dieser ehemaligen Unternehmen finden sich jeweils im Jahr **1922**: das in **Goldbach** begann als Sperr- und Fassholzfabrik, in **Geiselbach** ging's los mit der patentierten »**Ruckzucktreppe**« für Dachbodenzugänge. (mst)

JUBILÄUMS-KRACHER!

Boxspringbett
Liegefläche ca. 140x200 cm 2024736

Komfort-höhe!

bisher 444,-

333,-

ALLES ABHOL- PREISE

1 Aufpreis für Topper
2 5-Gang Bonnellfederkern-Matratze
3 5-Gang Bonnellfederkern-Polsterung

+ Küchen-Extra-Chance!

AUF ALLE FREI GEPLANTEN EINBAUKÜCHEN BIS ZU

50%

+ KÜCHEN-LIEFERUNG

GRATIS

SPILGER'S SPARMAXX
63110 Rodgau Nieder-Roden
Gutenbergring 1 • Direkt an der **B43** • Abfahrt Gewerbegebiet
Rollwald • Tel. 06106 / 66685-0

Wohn-Center Spilger GmbH & Co. KG
Einrichtungshaus • Römerstraße 115
63785 Obernburg

1) Gültig nur vom 28.05.15 bis 30.05.15. Ausgenommen sind Bücher, alle Artikel aus dem 1.-Euro Shop, alle im Möbelhaus auf der Preiszeichnung eindeutig gekennzeichneten Aktions- und Werbepreise sowie Ware der Marken Kettler, Zebra und Weber. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. 2) Gültig bei Neuaufträgen 3) Bei Küchen-Neuaufträgen bis zum 30.05.2015 ab 2500,- €. Lieferung im Umkreis von 50 km ab 63868 Großwallstadt, ohne Montage. Nicht gültig auf unsere Aktions- und Werbepreise.